

II- 1988 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
 XIII. Gesetzgebungsperiode



DER BUNDESMINISTER  
 FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, 9. Jänner 1973

Zl. 21.331-Präs.G/72

892 /A.B.  
 zu 994 /J.  
 Präs. am 9. Jan. 1973

Parlamentarische Anfrage Nr. 994/J  
 der Abgeordneten Dr. Bayer, ~~des~~ Hubinek,  
 Wieser und Genossen  
 betreffend Vermessung der Österreicher

An den  
 Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 994/J, betreffend "Vermessung der Österreicher", die die Abgeordneten Dr. Bayer, Dr. Hubinek, Wieser und Genossen am 7. Dezember 1972 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Eine Reihenmessung auch von Frauen und Mädchen und die Aufstellung entsprechender Größentabellen ist vorgesehen. Diese Messung wird dann in Angriff genommen werden, wenn die Ergebnisse der gegenwärtig laufenden Reihenmessung von Männern und Knaben vorliegen und bestimmte technische Schwierigkeiten beseitigt worden sind. Insbesondere bestehen im Ausland unterschiedliche Auffassungen über die Gestaltung von Größentabellen für Frauen- und Mädchenkleidung. Eine vorherige Bereinigung dieses Fragenkomplexes ist angezeigt, weil eine Anpassung der österreichischen Größentabellen an die internationalen Systeme vorteilhaft erscheint. Die wesent-

DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

lichen Vorarbeiten für die Durchführung der Reihemessung für Frauen und Mädchen in Österreich sind an sonsten jedoch bereits abgeschlossen. Unter der Annahme, daß die als Ergebnis der laufenden Reihemessung von Männern und Knaben aufzustellenden Größentabellen im Herbst 1973 zur Verfügung stehen und auch die sonstigen Vorfragen wie auch die finanzielle Bedeckung geklärt sind, könnte frühestens gegen Ende des laufenden Jahres mit der Reihemessung von Frauen und Mädchen begonnen werden.

Zu Frage 2:

Eine Ausdehnung der Aktion auch auf Frauen- und Herrenschuhe, insbesondere jedoch auf Kinderschuhe, ist grundsätzlich als zweckmäßig anzusehen. Der Fachverband der Schuhindustrie Österreichs hat sich mit dieser Frage in einer am 19. Dez. 1972 abgehaltenen Mitgliederversammlung befaßt und festgestellt, daß eine Angleichung der Paßformen an die geänderten körperlichen Gegebenheiten erforderlich ist.

